

Heimatwanderung am 24. April 2022

Von Bad Griesbach nach Tettenweis und zurück

Trotz schlechter Wetterprognose beschloss man die geplante Wanderung zu machen, notfalls mit Regenschirm. Vor dem Start gab es noch einen kurzen Sektumtrunk, anlässlich eines Geburtstages, bevor es dann zum Startpunkt am Waldwunderweg in Bad Griesbach ging. Die Tour führte zuerst nach Oberndorf (Reutern). Schon beim verlassen des Waldes tat sich ein weiter Blick in das umliegende Hügelland und Reutern auf. Über Niederreutern führt uns der Weg nach Burgerding, das um 1220 sogar dem Papst ein Begriff war. Grund: das heute fast vergessen Dorfkirchlein, die „Huber-Kapelle“. Laut Schriftdokumenten bestätigte schon 1220 Papst Honorius III. dem Passauer Kloster St. Nikola einen „Besitz samt Villam in Burcharting“.



Mittlerweile kommt sogar die Sonne raus, so dass der Regenschirm einfach zum Sonnenschirm umfunktioniert wurde. Über Sprödhub nähert sich das Ziel „Tettenweis“ Beim „Bruder-Konrad-Denkmal“ an der letzten Weggabel sieht man bereits die Türme des Klosters Tettenweis. Im „Gasthaus zur Post“ war zum Mittagessen reserviert. Nachdem alle Wanderer gestärkt waren ging es auf dem gleichen Weg zurück, bevor wir dann in Richtung Neukl abzweigten. Beim Zwischenstopp an der neugotischen Kapelle fielen dann erstmals ein paar Regentropfen. Nach fünf Minuten war der nasse Spuk schon wieder vorbei und wir wanderten wieder Richtung Bad Griesbach. Ein kleiner Umweg zum „Jägerstüberl“ und einer Tasse Kaffee musste schon noch sein, bevor wir über den Waldwunderweg wieder zum Parkplatz kamen. Nach gut 19 km war ein gelungener Wandertag wieder beendet.

